

Ernst und Markus Möhl mit Agro-Star geehrt

Innovation als Erfolgsbasis

Der Agro-Star Suisse 2016 geht an die Brüder Ernst und Markus Möhl. Sie leiten die Mosterei Möhl in Stachen bei Arbon bereits in vierter Generation.

Die Jury erklärte, dass Qualität und Innovation die Basis des Erfolgs der Gebrüder Möhl bilden. Mit geschickten Investitionen und Produkt-Innovationen hätten sie das nötige Wachstum erzielt, um wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben.

Ökonomischen Wert gegeben
«Aus heutiger Sicht besonders wertvoll sind die Regionalität, der respektvolle Umgang mit den Lieferanten und dass die Most-Produktion den Hochstamm-Obstbäumen in der Ostschweiz einen ökonomischen Wert gibt, unabhängig von den bei den Bauern ungeliebten LQB», schreibt die Jury. Sie hätten damit einen grossen Beitrag zum Erhalt eines

wichtigen ökologischen Elements in der Kulturlandschaft geleistet.

Für Lebenswerk ausgezeichnet
Die Laudatio für Ernst und Markus Möhl hielt Urs Fueglistaller, Präsident der Jury des Agro-Star: «Der Name Möhl steht für Qualität. Es ist den Unternehmern aber wichtig, dass es eine Qualität ist, die noch bezahlt werden kann», betonte er. Die beiden Brüder hätten den Betrieb stetig erweitert und den Bauern Absatzmöglichkeit für Obst gewährleistet. «Sie sind innovativ, lancieren neue Produkte und haben ein ausgezeichnetes Image in der Schweiz, von dem auch die Region und viele Obstbauern profitieren», erklärte Fueglistaller.

Die Verleihung des Agro-Star an die Gebrüder Möhl falle auf einen guten Zeitpunkt, da im nächsten Jahr der Generationenwechsel stattfindet. «Möhls können quasi für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden.» *pd.*



Ernst und Markus Möhl erhalten den Agro-Star Suisse 2016 *Bild: zVg.*

TELEX

Österreichische Molkerei belohnt Minderlieferungen. Die Gmundner Molkerei bezahlt künftig einen Bonus, wenn weniger Milch geliefert wird. Wer mehr liefert, wird mit einem Abzug bestraft. Mit dem Modell soll die Liefermenge stabilisiert und auf die angespannte Situation reagiert werden. Ab 1. März bezahlt die Molkerei auf einen Basispreis von 27 Cent pro Kilo. Der Basispreis wird aufgrund der Durchschnitts-Monatsmengen 2015 ausbezahlt. Liefert ein Produzent weniger Milch, so erhält er einen Bonus. Dieser beträgt 1 oder 2 Cent pro Kilo. Wird mehr geliefert als im Vorjahresmonat, werden zwischen 2 und 4 Cent abgezogen. *lid.*

Fenaco holt Tesla Powerwall in die Schweiz. Die Fenaco-Tochter Solvatec wird ab März in der Schweiz die Haushaltsbatterie Tesla Powerwall vertreiben. Die Batterie feiert damit Schweizer Premiere. Die Fenaco nimmt bereits Vorbestellungen entgegen, die Auslieferung beginnt im März. Die Batterie ermöglicht es, dass auf Dächern produzierter Solarstrom nicht mehr ins Netz eingespielen werden muss, sondern lokal gespeichert werden kann. *lid.*

Neuer Präsident beim WWF. Kurt Schmid wird neuer Stiftungsrats-Präsident des WWF. Er übernimmt das Amt von Reto Ringger. Kurt Schmid übernimmt das Präsidium auf Mitte März. Schmid ist seit 2013 Mitglied des Stiftungsrates. *lid.*